

zoin miassn Passau.— Auch: *den häd er deragert* „durchgedroschen“ O'nrđ CHA.— 2 nekken, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*mei den ham ma derackert!* Brunnen SOB.

W-47/56.

[tot]a. durch Pflügen zugrunde richten, °OP mehrf., °OB, °NB vereinz.: °*boidst nix drauftuast, werst dei Land toudackern* Fischbachau MB; °*den Agga houst owa doudgoggad* Stöckelsbg NM.— Übertr., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der wurat mi totackern, bal i'n lasat!* Rosenhm.

W-56a/21f.

[trat(en)]a. wie → [brach]a.1, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*„nach der Brache muß man trotackern“* N'bergkehn MÜ; °*trådnackern* „Umpflügen des mit Unkraut bewachsenen, ruhenden Ackers“ Reut PAN; °*tratakern* „ödes Land ackern“ Ensdf AM.

W-2/12.

[trumm]a. Ackerparzellen pflügen, °OB, °OP vereinz.: °*trumackern* „nur kleine Trümmer, keinen ganzen Bifling ackern“ Winklarn OVI.

W-56a/23.

[dúrch]a. 1 in ganzer Länge pflügen, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: *es wird durchgeackert* „kein Fürbifang gezogen“ Breitenbg WEG; °*das ganze Feld muß man durchackern* Rgbg; *wenn wir ... solten ... morgen vier feld mit dem pflüg durchackern* SCHAIDENREISSER *Odyssea* 179.— Auch: °*do hunö duagagad* „auf aufgeweichtem Weg“ Lohbg KÖZ.— 2 mühsam durcharbeiten, ugs., °OB, °NB, °OP mehrf.: °*da mußst du dich durchackern* Hfndf ROL; °*des Bouch mou e nu duachackan* Tirschenrth.— Auch sich mühsam durchs Leben bringen, °OB, °OP vereinz.: *durchackern* „sich durchfretten“ Reichenhall.— 3 wie → [hin-ab]a.3: °*der Bauer hat seinen Hof durchg'ackert* „abgewirtschaftet“ Bayrischzell MB.

°DWB VI,1554f.

[durchhin]a. wie → [durch]a.2, °NB mehrf., °OB vereinz.: °*dea ko boid nimma duacheagan, d'Arwat wächst eahm scho iwan Kobf* Dachau; °*na, jetzt hast di durchig'ackert* Reut PAN.— Auch: °*der ackert si ganz guat durch* „wirtschaftet gut“ Neukehn MÜ.

[ein]a. 1 unterpflügen, °OB, °NB, °OP vielf., Restgeb. vereinz.: °*„Mist und Stoppeln wer-*

*den eingeachert“* Ziegelbg RO; °*heit hob i Eråpfi eigackert* „als Saatgut“ Innernzell GRA; „das Brachkorn ist vierfurchig eing'ackert worden“ Heinrichskohn OVI; *Mei(n) Woiz und mei(n) Korn is alles dafrom, des is halt so liaderli(ch) ei(n)gackert wor(d)n* Volksl.Opf. I,149; *Im herobristen Hochfelth negst dem Spizäckherl 9 Ell Khorn einackhern lassen* 1680 POSCHINGER *Glashüttengut Frauenau* 34.— Übertr.: °*lass di ei'ackern* „eingraben“ Marquartstein TS.— 2 tief pflügen, °OB, °OP vereinz.: „auf diesem Feld kann man einackern, tiefe Furchen ziehen“ Braunrd ROD.— Auch eine tiefe Furche um den Acker ziehen, °NB vereinz.: *an Fiasaum eiackern* „mit dem Pflug um den Acker eine Furche ziehen, dabei das Erdreich nach innen werfen“ Passau.— 3 in angrenzenden Grund hineinpflügen, °OB, °NB vereinz.: °*do hot er eam a schös Trumm eigackert* Wiesenfdn BOG.— Übertr.: *einackern* „es mit eines Andern Ehefrau halten“ SCHMELLER I,32.— Syn. → [fremd]gehen.— 4 Vorbeet pflügen, °OB, °NB, °OP mehrf.: °*„ich muß nur noch eiäckan, dann bin ich fertig“* Ampfing MÜ; °*gesting bin i mitm Ackan firtig worn, do hob i no 's Vorbett ei'gackert* Pörnbach PAF.

WBÖ I,76.— °DWB VII,501.— CHRISTL *Aichacher Wb.* 58, 226; LECHNER *Rehling* 179.— S-18F8, 19F21, W-47/60, 56a/24–26.

[einher]a. wie → [ein]a.3, °OB, °NB vereinz.: °*mei, da Bartl wead a so a Ruach sei, der hot gestern a mei Kleepeand* [Kleefeld] *einagackert* Kammer TS.

WBÖ I,77.

[einhin]a. 1 wie → [ein]a.1, °OB, °OP vereinz.: *den Mist deascht schon diaf einiackern* Ensdf MÜ.— 2 wie → [ein]a.2, °OB, °OP vielf., °NB mehrf.: °*der hout bis am Toutn* [toten Boden] *einag'ackert* Mantel NEW.— Auch eine Furche um den Acker ziehen, °OB, °OP vereinz.: *einackern* „die letzte Furche wird hineingeackert, damit keine Erhebung entsteht“ Ensdf MÜ.— 3 wie → [ein]a.3, °OB, °NB, °OP vielf.: *der Nachbar hat übers Moar* [Grenze] *in meinen Grund einigackert* Deggendf.— 4 wie → [ein]a.4, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*eineackern* „das Dranbeet ackern“ Geisenfd PAF.— 5 die Ackerscholle nach innen werfen, °OB vereinz.: °*ein Jahr muß man daniackern* (Furchen auswärts), *ein Jahr einiackern* Teisendf LF.— 6 wie → [an]a.1: *einöakan* „zu ackern anfangen“ Hiesenu PA.

WBÖ I,77.— S-18F8, W-56a/24–26.